

Workshop: Zur Urgeschichte der Moderne: Sigmund Freud und Theodor W. Adorno

Eine Veranstaltung des Zentrums für Literatur- und Kulturforschung Berlin (ZfL) in Kooperation mit der International Psychoanalytic University Berlin (IPU)
Organisation: Christine Kirchhoff und Falko Schmieder

Programm:

Freitag, 11.02.2011

14.30 Eröffnung

14.45-15.30 Birgit Erdle (Wien/Berlin): Der Chor und die Mägde: Passagen durch den Mythos bei Freud und Adorno#

15.30-16.15 Martin Tremml (ZfL): Geschlechterspannung, Katastrophenlust, Schicksalsverfallenheit: Klaus Heinrich liest Freud mit Adorno

16.15-16.45 Pause

16.45-17.30 Lilli Gast (IPU Berlin): Marginalien zum Junktim von Forschen und Heilen

17.30-18.15 Emil Angehrn (Basel): Leiden beredt werden lassen. Zwischen Kritischer Theorie und Psychoanalyse

18.15-19.00 Erik Porath (ZfL): Schmerz und Gedächtnis. Sublimierung als Vermittlung?

Gemeinsames Abendessen

Samstag, 12.02.2011

10.30-11.15 Sigrid Weigel (ZfL): Adornos Traumprotokolle

11.15-12.00 Helmut Dahmer (Wien): Adornos Blick auf die Psychoanalyse

12.00-13.00 Mittagspause

13.00-13.45 Alex Gruber (Wien): Leiblichkeit und Triebbegriff. Zur Rolle der Natur in der kritischen Theorie Adornos

13.45-14.30 Christine Kirchhoff (ZfL): Anpassung und Unvernunft. Lebensnot bei Freud und Adorno

14.30-15.00 Kaffeepause

15.00-15.45 Magnus Klaue (Berlin): Das Unbehagen an der Natur. Kritische Theorie und Triebtheorie in der "Dialektik der Aufklärung"

15.45-16.30 Gunzelin Schmid-Noerr (Mönchengladbach): Adornos Utopik